MEHR WIESBADEN WAGEN!

Newsletter im Browser öffnen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Projektinteressierte,

das Ostfeld bleibt einer der wichtigsten Bausteine für die Zukunft unserer Stadt. Wir brauchen Wohnraum für unterschiedliche Einkommen, um dem Druck auf den Wohnungsmarkt entgegenzuwirken. Gleichzeitig möchten wir dem Bundeskriminalamt (BKA) die Perspektive für den Bau eines modernen Standorts bieten, der den Verbleib der Behörde und den damit verbundenen Arbeitsplätzen in Wiesbaden sichert. Beides gelingt jedoch nur, wenn wir sorgfältig planen und viele Fachdisziplinen von Anfang an zusammenbringen.

Während für den BKA-Standort bereits das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans läuft, steht für das Stadtquartier und den umgebenden Landschaftsraum die Rahmenplanung als nächster großer Meilenstein der Planungen an. Gemeinsam mit den künftig beauftragten Expertinnen und Experten wollen wir Schritt für Schritt ein stimmiges, integriertes Gesamtkonzept für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Quartier entwickeln. Die Untersuchungen und Gutachten, etwa zu Mobilität, Einzelhandel, Klima, Schall und Wasser liefern dafür wichtige Erkenntnisse und schaffen eine

tragfähige Grundlage für die weitere Planung.

Auch vor Ort geht es weiter: Mit dem vorläufigen Abschluss der Kampfmittelräumung können im Oktober die archäologischen Grabungen aufgenommen werden. All diese Arbeiten sind notwendig, um das Ostfeld sicher und nachhaltig zu entwickeln. Mehr dazu und zu weiteren aktuellen Themen rund um das Ostfeld lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ich danke allen, die sich einbringen: den Fachleuten, den Ämtern und der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden (SEG), den Landwirtinnen und Landwirten für ihre Mitwirkung an den Betroffenheitsanalysen und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern, die sich am Dialog beteiligen.

Ihr Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden



WerkRaum

Ostfeld im WerkRaum - Wie wollen wir leben? Kommen Sie zu den Sprechzeiten!

Wie muss ein Stadtquartier gestaltet sein, damit Menschen gerne dort leben? Eine Ausstellungsfläche im WerkRaum Wiesbaden lädt dazu ein, dieser Frage nachzugehen. Der **WerkRaum** befindet sich in den ehemaligen

Räumen von SportScheck in der Langgasse 5-9. Das Ostfeld ist eines von mehreren Projekten, die im Rahmen der Ausstellung zu diesem Thema vorgestellt werden.

Anhand des geplanten neuen Stadtquartiers im Südosten der Stadt werden die verschiedenen Bausteine eines zukunftsfähigen Quartiers vorgestellt – von bezahlbaren Wohnungen über soziale Vielfalt und klimaangepasste Freiräume bis hin zu kurzen Wegen im Alltag und einer guten Anbindung ohne Abhängigkeit vom eigenen Auto.

Mitmachen und gewinnen: Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig? Bei einer interaktiven Würfelaktion können Sie Ihre persönlichen Prioritäten für ein lebenswertes Quartier setzen und Ihre Auswahl per Foto einsenden. Plakate vor Ort informieren über die verschiedenen Themen. Unter allen Einsendungen werden drei Mattiaqua-Gutscheine verlost.

Das Projektteam steht an ausgewählten Terminen im Oktober persönlich für Fragen, Fakten und Hintergründe zum Ostfeld zur Verfügung:

- **Donnerstag, 15. Oktober, 13-15 Uhr**
- **Samstag, 31. Oktober, 16-18 Uhr**

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Projektteam freut sich auf den Austausch.



Fortschritt

Neues zur Rahmenplanung im Ostfeld

Der nächste große Meilenstein steht bevor: Die Erarbeitung der Rahmenplanung gemeinsam mit den Fachämtern der Landeshauptstadt Wiesbaden, der SEG, den städtischen Eigenbetrieben und Gesellschaften sowie weiteren Fachexpertinnen und -experten.

In der Rahmenplanung werden zentrale Themen wie Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Energie, Wasser, Klima und Freiraum zusammen betrachtet und aufeinander abgestimmt. Für das neue Stadtquartier und den umgebenden Landschaftsraum soll so ein integriertes räumliches Konzept entstehen, das als Grundlage für die nachfolgende Bauleitplanung dient. Die Ergebnisse der bereits laufenden Bauleitplanung für den neuen Standort des Bundeskriminalamts (BKA) werden dabei mit einfließen.

Parallel laufen weitere Vergabeverfahren für wichtige Fachplanungen und Beratungsleistungen: ein integriertes Mobilitätskonzept, ein Gutachten zu Einzelhandel, Dienstleistungen und Gewerbe, ein Klimagutachten, eine schalltechnische Beratung und Untersuchung sowie eine fachliche Beratung zur nachhaltigen Wassernutzung. Ziel ist es, alle Fachdisziplinen von Beginn an eng einzubinden und ihre Erkenntnisse frühzeitig in die gemeinsame

Planung einfließen zu lassen.

Nach Abschluss aller erforderlichen Vergabeverfahren startet die Rahmenplanung mit den Expertinnen und Experten in eine erste gemeinsame Arbeitsphase. Damit beginnt ein weiterer wichtiger Abschnitt in der Entwicklung des Ostfelds. Die unterschiedlichen Anforderungen und Themen werden dann fachübergreifend zusammengeführt, um die planerischen Grundlagen für das neue Stadtquartier und den Landschaftsraum zu erarbeiten.



Kampfmittelräumung

Kampfmittelräumung im Ostfeld vorerst abgeschlossen

Im Zuge der vorbereitenden Arbeiten für den künftigen BKA-Standort im Wiesbadener Ostfeld bei Erbenheim wurden bei Sondierungen zwei Weltkriegsbomben und Munition gefunden. Der Kampfmittelräumdienst des Regierungspräsidiums Darmstadt hat die festgestellten Kampfmittel fachgerecht beseitigt. Damit sind die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für die bislang sondierten Flächen abgeschlossen. Auf weiteren Teilflächen können im Zuge der Baufeldfreimachung noch Sondierungen und ggf.

Räumungen folgen.

Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende dankt allen Einsatzkräften für die professionelle Zusammenarbeit. Die Maßnahmen dienen der Sicherheit bei den laufenden Vorarbeiten auf dem Baufeld.



Archäologische Grabungen

Archäologische Grabungen im Ostfeld starten am 19. Oktober

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum neuen BKA-Campus: Am 19. Oktober beginnen auf dem Baufeld im Wiesbadener Ostfeld umfangreiche archäologische Grabungen. Die Arbeiten werden vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Abteilung hessenARCHÄOLOGIE) durchgeführt und von der SEG koordiniert.

Die Fachleute legen mögliche archäologische Funde sorgfältig frei, dokumentieren und sichern sie, um sie anschließend wissenschaftlich auszuwerten. Die Grabungen erfolgen abschnittsweise auf Flächen, die zuvor bereits von Kampfmitteln freigeräumt wurden, und werden voraussichtlich bis 2029 andauern.

Begleitet werden die Arbeiten von Artenschutzmaßnahmen, insbesondere für Feldlerchen und Reptilien. Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende begrüßt die enge Zusammenarbeit mit der hessenARCHÄOLOGIE und die fachgerechte Sicherung historischer Zeugnisse als wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung des neuen BKA-Campus. Die Grabungen dienen ebenso wie die Kampfmittelräumung dazu, dem BKA ein bebaubares Grundstück zur Verfügung zu stellen.

Landwirtschaft

Erarbeitung der Betroffenheitsanalysen für landwirtschaftliche Betriebe im Ostfeld

Den betroffenen Landwirtinnen und Landwirten im Ostfeld wurden die zuständigen Gutachter für die landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalysen vorgestellt. Seit Sommer 2026 sind die Gutachter beauftragt, in enger Abstimmung mit den Betrieben die individuellen Betroffenheitsanalysen zu erarbeiten.

Die Untersuchungen prüfen, wie stark die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe durch das Vorhaben betroffen sind und ob ihre betriebswirtschaftliche Existenz gefährdet ist. Ziel ist es, die Auswirkungen der Planungen auf die Betriebe fundiert zu beurteilen und bei starker Betroffenheit herauszuarbeiten, wie die Existenzsicherung der Betriebe gewährleistet werden kann.

Die Untersuchungen laufen parallel zu den übrigen Fachgutachten und der Rahmenplanung für das Ostfeld. Ihre Ergebnisse bilden eine belastbare Grundlage für die weiteren Gespräche zwischen der Stadt, der SEG und den Landwirtinnen und Landwirten und sollen dazu beitragen, dass die Belange der Landwirtschaft im weiteren Verfahren angemessen berücksichtigt werden.



Zur Website

Datenschutz · Impressum

© 2026 — SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

Vom Newsletter abmelden